



129 | 01.11.2022



VBE-Landesvorsitzender Franz-Josef Meyer zur A13/EG13-Diskussion in Niedersachsen



*Zusammenfassung Gusy-Gutachten hier nachzulesen:



A13/EG13 als Minimum für Lehrkräfte in Niedersachsen rückt näher

Jahrelanger Kampf des VBE um gerechte Bezahlung der Lehrkräfte hat endlich Erfolg

"Nun hat Rot-Grün im Zuge der Koalitionsverhandlungen angekündigt, die gleiche Bezahlung aller Lehrkräfte von mindestens A13/EG13 umzusetzen. Bleibt abzuwarten, wie zügig dies geschieht. Der VBE warnt vor weiteren Hinhaltetaktiken oder endlos langen Stufenangleichungen. Derartige taktische Spielchen werden unsere Kolleginnen und Kollegen nicht akzeptieren", so Meyer in seiner Bewertung der Aussagen von SPD und Bündnis90/Die Grünen im Vorfeld der Regierungsbildung.

Bereits 2011 hat der VBE mit dem Gusy-Gutachten* die "gleiche Lehrerbesoldung als Verfassungsauftrag" eingefordert und im Laufe der folgenden Jahre mit verschiedenen Kampagnen wie "Gerechtigkeit waagen" oder "mindestens A13 für alle" für die gerechte Besoldung aller Lehrkräfte gekämpft. Bereits zur Landtagswahl 2013 hatten alle Parteien die Anhebung der Besoldung auf mindestens A13/EG13 zugesagt und im Koalitionsvertrag verankert. Danach kamen aber nur warme Worte der Wertschätzung und weitgehend leere Versprechungen. Als "Beruhigungspille" gab es lediglich eine geringe Zulage.

Meyer weiter: "Die Zeit des Taktierens ist vorbei. Unsere Kolleginnen und Kollegen erwarten zurecht eine schnelle Umsetzung der Ankündigungen ohne "Wenn und Aber'! Dazu gehört dann gleichzeitig auch die Erhöhung der Besoldung der SchulleiterInnen, der KonrektorInnen sowie der AusbilderInnen. Nicht vergessen werden darf dabei das Personal der multiprofessionellen Teams. Auch ihre Tätigkeit ist für einen funktionierenden Schulalltag von unschätzbarem Wert und muss entsprechend honoriert werden."

Dem akuten Lehrermangel kann man langfristig nur mit attraktiven Arbeitsbedingungen und angemessener Bezahlung begegnen. Dies kann von Niedersachsen derzeit allerdings nicht behauptet werden. Personalmangel mit entgrenzter Arbeitszeit und kaum zu bewältigenden Herausforderungen bestimmen den Schulalltag und das bei ungleicher Besoldung. Die Mehrzahl der Bundesländer bezahlt schon mindestens A13/EG13 – jetzt haben dies auch Bayern und NRW angekündigt. Niedersachsen muss dringend nachziehen.

Meyer abschließend: "Wertschätzung und Anerkennung der hoch belastenden Tätigkeit der Lehrkräfte zeigt sich nicht in schönen Worten der verantwortlichen Bildungspolitiker, sondern in konkreten Schritten zur Verbesserung der Lern- und Arbeitsbedingungen in den Schulen vor Ort. Daran misst der VBE, wieviel der Landesregierung Bildung eigentlich wert ist.

Mindestens A13/EG13 für alle Lehrkräfte ist überfällig – weil wir es wert sind."

VERBAND BILDUNG
UND ERZIEHUNG
Landesverband
Niedersachsen e. V.,
Fachgewerkschaft für Lehrer/innen und Erzieher/-innen im
»NBB – Niedersächsischer
Beamtenbund und Tarifunion«

Raffaelstraße 4 30177 Hannover Tel.: 0511/3577650 Fax: 0511/3577689 mail@vbe-nds.de https://www.vbe-nds.de

Vorsitzender: Franz-Josef Meyer franzjosefmeyer@aol.com V. f. d. l.: Franz-Josef Meyer

VBE-Presse 21-22